

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2024



Liebe Freunde, die Feier der Geburt Jesu steht schon bald vor der Tür. Ein besonderer Tag für alle, die sich als Familie versammeln. Im CASA HOGAR DE JESÚS öffnen wir unsere Herzen und senden unsere Gedanken und Gebete für den Frieden.

Jeder weiß, dass Ecuador auf allen Ebenen sehr schwere Zeiten der Gewalt und Korruption durchlebt, was dazu führt, dass wir in ständiger Alarmbereitschaft leben und versuchen, die besten Entscheidungen für die Sicherheit der Kinder zu treffen.

Wir haben weiterhin die Hoffnung, dass unsere Jungen und Mädchen in Zukunft eine bessere Lebensqualität und bessere Chancen genießen können.

Heute möchten wir Euch von unseren Erlebnissen mit den Kindern und Jugendlichen berichten, die im Jahr 2023 aufgenommen wurden und denen wir dank Eurer Unterstützung weiterhin eine sichere und friedliche Umgebung bieten können, um ihr Leben neu aufzubauen.

PROGRAMM: NOTFALLVERSORGUNG "M. CLAUDIA FISCHER"





Diese Notunterkunft gibt es nun seit bereits 6 Jahren. Das Hauptziel besteht darin, die Aufgenommenen zunächst in Sicherheit zu bringen, um dann ihre Situation in wenigen Tagen mit der Hilfe verantwortungsbewusster Familienmitglieder zu lösen, die ihnen eine bessere Lebensqualität ermöglichen können.

Im Jahr 2023 wurden Babys, Kinder, männliche Jugendliche, weibliche Jugendliche, Jugendliche mit Babys aufgenommen. Dank Eurer Unterstützung hilft dieses Notfallprogramm darüber hinaus den Frauen, die Opfer von Machismo und Gewalt geworden sind.



CASA HOGAR DE JESÚS

Wir haben die Projekte, die unsere Kinder gemeinsam mit ihren Erziehern durchführen, erweitert und vertieft: Sie konnten ihre mathematischen Fähigkeiten, ihre Lese- und Schreibfähigkeiten weiterentwickeln und haben gelernt diese Chancen wertzuschätzen, die ihnen das Weiterkommen im Leben ermöglichen.

Der Bauernhof hat sich als eine echte Schule erwiesen und ist nun auch eine Einnahmequelle für unsere Jugendlichen:

Sie verkaufen Eier und das Gemüse, das sie im Gewächshaus anbauen. Unsere Jugendlichen entwickeln durch eine theoretisch-praktische Ausbildung die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse, um die verschiedenen Berufe zu erlernen, die auf einem Bauernhof ausgeübt werden können.





Darüber hinaus nahmen sie an Workshops zur Herstellung von Schokolade, Kaffee, Käse, Brot und Gebäck teil. Im Juli veranstaltete die "Asociación de Ganaderos" (Vereinigung der Viehzüchter) eine Ausstellung und unsere Jugendlichen nahmen mit den Produkten, die sie produzieren, zubereiten und verkaufen, teil. Diese Gelegenheit ermöglicht es uns, deren Selbstwertgefühl und Resilienz zu stärken, die sie so sehr brauchen, um ihre Vergangenheit loszulassen.

Herstellung von Schokolade mit Kakao von unserer Finca: Mit der Unterstützung unseres Erziehers Luis lernen die Kinder schon von klein auf, wie man Schokolade herstellt. Sie lernen dabei auch wichtige Kompetenzen wie Ordnung, Sauberkeit und Teamarbeit, die diese Art von Aktivität erfordert.



Zubereitung von Brot und Kaffee



Nächstes Jahr wollen wir in unserem Heim "Casa Hogar de Jesús" einen kleinen Laden eröffnen, in dem die Kinder die von ihnen hergestellten Produkte direkt verkaufen können. Dabei können wir die Nachbarschaft der Katholischen Universität nutzen, die direkt gegenüber liegt und an der zahlreiche Studenten studieren.



In diesem Rundschreiben möchten wir mit Euch die Erfahrung unserer Freiwilligen Clarita teilen, die die Kinder und Jugendlichen dieses Jahr begleitet hat:



Hallo, ich bin Clara, 19 Jahre alt und wohne in einem kleinen Dorf in der Nähe von München. Von August 2022 bis Februar 2023 durfte ich als Freiwillige im Casa Hogar de Jesús mitarbeiten. Nach einer langen Anreise wurde ich sofort herzlich in die große Familie des Kinderheims aufgenommen, ich schloss sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter sofort in mein Herz.

Mein Tag im Casa Hogar begann um kurz vor 06:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor die Schule um 07:00 Uhr startete. Obwohl ich seit 5 Jahren Yoga mache, war die Bitte von Teresita, Yogastunden mit den Kindern zu machen, zuerst einmal eine große Herausforderung. Bei meinem begrenzten Spanisch-Wortschatz musste ich somit zunächst beginnen, die Namen aller benötigter Yogapositionen, sowie



weiterer dazugehöriger Vokabeln wie „respirar“ (atmen) oder „estirar“ (strecken) auswendig lernen. Zweimal die Woche ging ich also vormittags zu den Kindern ins „Cuidado en Emergencia“, wo wir gemeinsam eine halbe Stunde Yoga machten. Besonders Spaß hatten die Kinder bei den Partnerübungen. Beispielsweise sollten sie sich Rücken an Rücken setzen und versuchen, gleichzeitig ein- und auszuatmen oder den Partner auf dem Rücken liegend mit den Füßen in die Luft heben. Die Yogaübungen sollten den Kindern helfen, ihre eigene Körperwahrnehmung zu stärken und die Alltagsorgen für eine Weile zu vergessen. Ein weiterer Teil meiner täglichen Aufgaben war der Küchendienst. Dort konnte ich Nelly und Maria beim Abspülen und Vorbereiten der Mahlzeiten unterstützen. Nach dem Mittagessen standen die Hausaufgaben an. Zu Beginn bereitete mir dies einige Schwierigkeiten, da mein Spanisch noch nicht besonders gut war. Innerhalb der ersten Monate haben sich meine Spanischkenntnisse jedoch deutlich verbessert. Nach den Hausaufgaben ging es meist direkt zum Fußballspielen. Nach einem gemeinsamen Abendessen endete mein Tag.



Die christlichen Feste werden im Casa Hogar ausgiebig gefeiert und wir Freiwilligen konnten uns dabei immer gut einbringen. Da ich gerne backe, übernahm ich vor Weihnachten das Plätzchenbacken. Zuerst einmal musste ich Plätzchenausstecher finden- 2 Tage und 6 Supermärkte später konnten wir mit dem Backen beginnen.

Den größten Spaß hatten die Jungen beim Ausstechen und Verzieren der Plätzchen, wobei die Mehrzahl der Streusel nicht auf den Plätzchen, sondern direkt im Mund landete. Zutatenbedingt konnten wir nur Butterplätzchen backen, mit diesen versorgten wir Freiwilligen das ganze Kinderheim an Weihnachten. Das Weihnachtsfest begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Besonders berührte mich dabei die Führbitte eines 5-Jährigen, dass wir für alle Menschen beten müssen, die auf der Straße leben und nichts zu essen haben. Es wird an jeden gedacht und zum Weihnachtsessen nach dem Krippenspiel saßen alle beisammen.

Wir drei Freiwilligen bekamen die Aufgabe, ein Theaterstück mit den Kindern einzustudieren und aufzuführen.

Relativ schnell entschieden wir uns für das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. In dieses Stück konnten wir auch die Kleinen (5- 7-jährigen) mit einbinden, was sich jedoch aufgrund ihrer kurzen Aufmerksamkeitsspanne als große Herausforderung darstellte. Am Ende lief es jedoch sehr gut und alle hatten viel Spaß. Man merkte, wie die Kinder richtig in die Geschichte eintauchten und nicht mehr nur die einstudierten Texte wiedergaben, sondern häufig improvisierten. Für die Rolle der bösen Stiefmutter und des Schneewittchens konnten wir Teresita und Rita gewinnen, die richtig in ihrer Rolle aufgingen. Alles in allem ein Riesenerfolg!



Eines meiner schönsten Erlebnisse im Casa Hogar war das Wochenende auf der Finka. Gemeinsam mit den Kindern Kaffee und Orangen ernten, eine Wanderung durch den Fluss, mit den Kindern am Lagerfeuer sitzen und Lieder



singen und viele neue Früchte kennenlernen.

Die Kinder zeigten mir beispielsweise, dass der weiße

„Schleim“, der die Kakaobohnen umhüllt im Gegensatz zur Kakaobohne sehr guttauch roh und ungezuckert schmeckt. Man kann sich den Geschmack ähnlich wie saure Gummibärchen vorstellen. Das Casa Hogar de Jesús ist für mich ein Zuhause geworden

und ein Teil von mir wird immer dort sein.





Wir danken allen, die uns besucht haben: Die Türen unseres Hauses stehen immer offen und an der Seite der Kinder gibt es für alle einen Platz, an dem Ihr euch, wie Clarita sagt, auf der anderen Seite des Planeten wie Zuhause fühlen könnt.



FRAU DAGMAR PACTNER



FAMILIE VERGARA



FAMILIA PFEIFER

Unser Dank gilt Äbtissin M. Petra Articus, die nach 24-jährigem Dienst im Kloster Seligenthal in den Ruhestand eingetreten ist und von der wir große Unterstützung für unsere Einrichtung erhalten haben. Sie hat großes Interesse an deren Weiterentwicklung gezeigt und uns alle Räumlichkeiten für die Treffen im Kloster mit den Spendern zur Verfügung gestellt.



Vielen Dank an die gesamte Zisterziensergemeinschaft für ihre große Verbundenheit. Einen herzlichen Dank auch an die neue Äbtissin M. Christiane

Hasen, die zur 44. Äbtissin von Seligenthal gewählt wurde. Sie hat uns einen herzlichen Empfang im Kloster bereitet und hat den Wunsch, unsere Beziehung aufrechtzuerhalten.





Wir wünschen unseren Freunden aus Deutschland und dem Baskenland alles Gute, ein **SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN START IN DAS JAHR 2024.**

An Heilig Abend werden wir eine Kerze für Euch und Eure Familien anzünden. Wir sind von Herzen sehr dankbar für Eure Hilfe für unsere Kinder und Jugendlichen.

Teresita Moncada Álvarez



P. Martín Gondra Ezkurdia

SPENDEKONTO:

KLOSTER SELIGENTHAL

84034 Landshut

IBAN: DE17 7435 0000 0020 9758 72

BIC: BYLADEM1LAH

Betreff: Casa Hogar de Jesús

Ansprechpartner:

Karl Kandlbinder Tel.: +49 (0)871/26294,

E-Mail: karl-kandlbinder@t-online.de

Rachel Sasowski Tel.: +49 (0)171/2845281,

E-Mail: rachel_sasowski@hotmail.com



KINDERMISSIONSWERK Aachen

Objekt: P 090 217 002

IBAN DE 32 3905 0000 0000 000299

BIC: AACSD33XXX

Betreff: Casa Hogar de Jesús

